



Rechenschaftsbericht des Vorstands für das Vereinsjahr 2023

Im Februar beendeten wir das Vereinsjahr 2022 und eröffneten das Vereinsjahr 2023 mit unserer Ordentlichen Mitgliederversammlung.

„Grüne Wärme für Rostock“ war das Thema im März. Ein Mitarbeiter der Stadtwerke Rostock AG gab einen Überblick, wie die Stadtwerke sich auf den „grünen“ Weg gemacht haben, um die Herausforderungen der Energiewende zu meistern. Ich fand es sehr schade, dass nur 35 unserer Mitglieder die Möglichkeit genutzt haben, um einen Blick hinter die Wärmeerzeugung der Zukunft zu werfen.

Geschunkelt und gesungen haben wir im Mai mit den Klaashahns auf dem Maritimen Liederabend. Es war ein Abend der guten Laune und Geselligkeit. Vielen Dank an die „Klaashahns“, die uns das sehr kurzfristig ermöglicht haben.

Bei unserem Grillabend im August blieb wie immer kein Platz frei. Es zeigte sich einmal mehr, dass Essen und Trinken nicht nur Leib und Seele, sondern auch Vereine zusammenhält.

Wer im September in Schwerin mit dabei war, wird bestätigen, dass diese Reise in unsere Landeshauptstadt mit der Besichtigung des Landesfunkhauses wirklich unvergesslich bleibt. An dieser Stelle bedanke ich mich bei Frau Monika Muth vom NDR, die uns aufgrund der jahrzehntelangen Zusammenarbeit in der Warnemünder Woche diese Führung nach unseren Wünschen ermöglichte.

Mit dem bebilderten Jahresrückblick 2022 und unserer Weihnachtsfeier standen dann im November und Dezember die letzten Vereinsveranstaltungen auf dem Plan. Mit diesen beiden Abenden hat unser Vereinsleben einen würdigen Abschluss für das Jahr 2023 bekommen.

Momentaufnahmen aus unseren Vereinsall- und -festtagen konnten wir noch einmal in aller Ruhe Revue passieren lassen. Die Öffnung des Giftschranks macht Lust auf mehr, lieber Torsten. Heiter und besinnlich ließen es sich dann im Dezember über 100 Mitglieder auf unserer Adventsfeier gut gehen und sowohl den köstlichen Grünkohl als auch das Büfett für unsere Vegetarier schmecken. Spontane künstlerische Einlagen rundeten den Abend ab.

Unsere Weihnachtsfeier war dann auch gleichzeitig das 5. von insgesamt 15 Türchen des „Warnemünder Lebendigen Adventskalenders“, der zum 2. Mal stattfand. Toll, oder? Durch das große Engagement von Melanie Banhagel und Stefanie Pensky sowie der Bereitschaft vieler Warnemünder wurden wieder Menschen in der Vorweihnachtszeit zusammengebracht, um gemeinsam die Vorfreude auf Weihnachten zu erleben. Ganz lieben Dank, Melanie und Stefanie, dass Ihr Eure Besinnlichkeit in der Adventszeit für diese Besinnlichkeiten und damit unserem Verein eine neue Facette in der Außenwirkung gegeben habt.

Bereits lange Tradition hat unser Frühjahrsputz in Warnemünde. Nach der Coronapause dann 2023 ein Neustart. mit Schwerpunkt Stephan-Jantzen-Park und „Außenstellen“ im Kurpark rund um die „Bücherbüxe“ sowie im Rosenbeet Parkstraße/Ecke R.-Wagner-Straße. Allerdings ist mit einer Beteiligung von 30 Aktiven sowohl vereinsintern als auch bei den Warnemündern noch Luft nach oben. Das ging schon mal viel besser.

Vom 26. April bis 01. Mai ging es dann mit Volldampf in den „Warnemünder Frühlingslandgang“, der mit einem bunten Programm von der Vogtei bis zur Bummelmeile auf der Promenade führte.

Ein Start mit guter Laune in die Warnemünder Sommersaison also. Wie jedes Jahr wurden unsere selbstgebackenen Kuchen schon ungeduldig erwartet. Der Erlös brachte unsere Vereinskasse gut zum Klingeln.

Ganz besonders haben wir uns gefreut, dass die „Klönbank“, 2010 gestiftet von Hansi Parczyk, auf Initiative von Billy Parczyk generalüberholt wurde und pünktlich zum Frühlingslandgang wieder zum Verweilen am Alten Strom steht. Das Material wurde vom Warnemünde Verein gestellt bzw. bezahlt.

Vom 01. bis 09. Juli gab es zur 85. Warnemünder Woche unser Sommerfest mit einem bunten Mix aus neuen und altbewährten Veranstaltungen. Besonders zünftig gestaltete sich zum 20. Mal natürlich der „Niege Ümgang“. Es war Ehrensache, dass anlässlich dieses Jubiläums sich alle Akteure mit besonderen Ideen eingebracht haben. Sonne, Sturm und Regen hielten weder uns noch die tausenden (in Zahlen 360.000) Besucher und Zuschauer ab, diese Zeit zu genießen.

Am 15. Juli ließen wir uns an einem launigen Nachmittag mit Live-Musik, Kuchen und einem super Grillbuffet bei unseren Modelleisenbahnern verwöhnen. Nicht zu vergessen, die Faszination dieser kleinen großartigen Anlagen, die sich von Mal zu Mal weiterentwickeln, bei denen es immer etwas Neues zu entdecken gibt, und die nicht nur die Augen der Kinder zum Leuchten bringen. Vielen Dank für die Einladung! Dieses Treffen ist schon Tradition geworden. Wir kommen immer wieder gerne

120 Jahre alt wurde im September unsere gute alte Bahnhofsbrücke. Grund genug, vom 05. bis 10. September unser „Warnemünder Brückenfest“ zu feiern. Mit einem Spitzenprogramm wurde im wahrsten Sinne des Worts eine Brücke vom Neuen Strom über den Standort Vogtei bis hin zum Leuchtturmvorplatz geschlagen. Für Momente des Gänsehautfeelings sorgte die Licht- und Lasershow, dem Höhepunkt der tollen Geburtstagsparty. Für den Geburtstagskuchen sorgte unser Kuchenbasar. Da wir weder Kosten noch Mühe gescheut haben, um diese Veranstaltung auszurichten, ging der Erlös ganz in dieses Ereignis. Großartig ging damit die Warnemünder Sommersaison unseres Vereins zu Ende. Schade, dass in der gesamten Presse diese wunderbare Veranstaltung so wenig gewürdigt wurde.

Damit haben wir wieder mehr als nur einen Beitrag für die Fremdenverkehrswerbung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock geleistet.

In diesem Zusammenhang muss ich dann noch unseren Warnemünder Nachmittag in Marielyst erwähnen. Immer wieder gerne machen wir uns mit Warnemünder Künstlern auf den Seeweg, um als Kulturbotschafter unser Warnemünde dort präsentieren, mit den Liedern und Tänzen aus Warnemünde unseren Teil der Ostseeküste künstlerisch darzubieten. Der Warnemünde Verein investiert hier sehr viel sowohl Zeit für die Vorbereitung und Abstimmung als auch finanziell. Aber ohne eine Förderung Rostocks wäre dieser Nachmittag nicht möglich. Das muss ich hier einmal klar und deutlich sagen.

Der Vorstand hat sich im abgelaufenen Vereinsjahr 7 Mal getroffen.

Themen dieser Vorstandssitzungen waren alle vorgenannten Ereignisse in Vor- und Nachbereitung mit allen dazu erforderlichen administrativen Tätigkeiten von A wie Antragsstellungen bei den Ämtern, B wie Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln bis zu Z wie Zweck unseres Vereins inhaltlich umsetzen.

Darüber hinaus arbeiteten wir an Konzeptionen wie z. B. der Tourismuskonzeption mit, nahmen an Workshops teil. Endlich konnten wir auch die schon lange geplante Kooperationsvereinbarung mit der Tourismuszentrale Rostock-Warnemünde zum Abschluss bringen und die Vereinbarung für die Nutzung des Konferenzraumes für die Proben unserer

SingmanTaus aktualisieren. Nach wie vor erfolgte die aktive Teilnahme an den Ortsbeiratssitzungen mit der entsprechenden Auswertung im Vorstand. Wichtig war uns auch die Teilnahme an den Vereinsstammtischen, um mit andern Vereinen im Austausch zu bleiben, gemeinsam Vorhaben anzugehen, neue Ideen zu entwickeln oder einfach nur Freude und manchmal auch Leid zu teilen.

Die Bürgerinitiative „Trees for future“ unterstützten wir bei der bürokratischen Vorbereitung der Bewässerung des Kurparkes und nahmen an Gesprächen mit dem Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen teil.

Ich danke meinen Vorstandskollegen für ihre engagierte Mitarbeit herzlich.

Cornelia Döhring, seit 2 Jahren nun unsere Finanzchefin, leistet wirklich eine tolle Arbeit u. a. mit der konsequenten Überwachung unseres Finanzplanes unter Einhaltung aller steuerrechtlichen Vorschriften. Wer von Conny eine Geburtstagskarte bekommen hat, hat sich bestimmt über ihre netten Worte gefreut. An dieser Stelle komme ich nicht herum, um Torsten Linke ein ganz großes Dankeschön zu sagen für seinen unermüdlichen und wirklich großartigen Einsatz als Vereinsfotograf nun schon seit so vielen Jahren. Inge –Fels in der Ostseebrandung. Mehr brauche ich da wohl nicht zu sagen, außer, dass ich froh bin, sie an meiner Seite zu haben. Mein Dank geht auch Karsten Döhring für seine 2jährige Mitgliedschaft im Vorstand, die mit dem heutigen Tag leider beendet ist. Wenn die Arbeitsaufgaben so umfangreich werden, dass das Ehrenamt zur zeitlichen Zerreißeprobe wird, dann muss man die Konsequenzen ziehen. Das verstehen wir alle nur zu gut. Und jeder bekommt eine 2. Chance, lieber Karsten.

Unsere beiden Beisitzerinnen, Melanie Banhagel und Stefanie Pensky, danke ich natürlich auch. Die beiden sind der beste Beweis, dass Beisitzer eine wichtige Rolle spielen und durch die Übernahme vielfältiger Aufgaben dafür sorgen, dass wir Mitglieder des Vorstandes entlastet werden. Es gäbe wohl z. B. keinen Lebendigen Adventskalender, kein Facebook, kein Instagram.

Insgesamt gilt sowohl für unsere Vorstands- als auch Vereinsarbeit – nur gemeinsam können wir Großes vollbringen. Und das hat auch das Vereinsjahr 2023 wieder gezeigt.

Deshalb auch vielen Dank auch an Sie, liebe Mitglieder. Ohne Sie als engagierten Mitglieder kann auch der Warnemünde Verein nicht existieren- ob als Akteure beim Kuchenbasar, sowohl bei der kreativen Mitarbeit im Umgangsteam im theoretischen als auch als Umgangshelfer und-ordner im praktischen Teil oder beim persönlichen Einbringen bei Vereinsveranstaltungen, beim Verkauf der Glashägerprodukte an Durstige auf der Bummelmeile und das alles auch mit der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Stellvertretend möchte ich Dr. Gerold Kantner nennen, der sich ganz unkompliziert ohne Einarbeitungszeit dem Glashäger-Geschehen angenommen hat.

Ein Verein ist ohne seine Mitglieder nicht denkbar. Aber ein Verein ist auch ohne seine Förderer, Unterstützer und Partner nicht lebensfähig. Es ist ein großes Geschenk, diese so verlässlich an unserer Seite zu haben, um genauso verlässlich unsere Aufgaben zu erfüllen. Ein großes Dankeschön sage ich nun schon zum 13. Mal. und meine Vorgänger taten es auch schon! Es kann wirklich nicht oft genug wiederholt werden!

Da sind zu nennen:

Der Förderverein Warnemünder Leuchtturm e. V. als unser Hauptsponsor, die WIRO, die OSPA,

alle Handel- und Gewebetreibende, Ärzte, Apotheker und Warnemünder, die uns wohlwollend unsere Spendenbitten abnehmen und auch erfüllen.

KVS, TZ Rostock-Warnemünde, Büro Warnemünder Woche

Unser Dank gilt unseren Partnern, die mit uns gemeinsam dafür Sorge tragen, dass wir die Belange unseres Vereins vertreten und unser Tätigkeitsfeld ausfüllen können.

Ortsamt, Ortsbeirat, Stadtamt und Tiefbauamt, die Mitarbeiter der Polizeistation sowie JM Event & Security insbesondere für die unkomplizierte Unterstützung in puncto Sicherheit beim Umgang und beim Brückenfest

die OZ, der NDR, die NNN, namentlich Frau Maria Pistor.

Frau Kristina Marsella von 3art internet & marketing
Bestattungshaus Neumann,
Ripka Catering, weil hier unser Verein ein Zuhause hat.

Bevor ich mich dann bei Ihnen, liebe Mitglieder, bedanke, noch ein kleiner Ausblick auf unser Vereinsjahr 2024. Wir haben Ihnen das Vorabprogramm auf die Tische gelegt. Noch sind nicht alle Termine mit Themen festgelegt. Natürlich haben wir uns Vorstand schon Gedanken dazu gemacht, aber vielleicht gibt es aus Ihren Reihen noch die eine oder andere Anregung und sogar Bereitschaft, eine Vereinsveranstaltung zu organisieren.

Wir denken, dass mit dem Ausflug nach Ralswiek und auf die Ostsee zur Begleitfahrt der Kreuzfahrer schon mal 2 Höhepunkte eingeplant sind. Nicht zu vergessen das Grillfest und unsere Weihnachtsfeier. Der „Warnemünder Frühlingslandgang“, das Sommerfest mit dem „Niegen Ümang“ und das „Warnemünder Brückenfest“ bilden wieder die Eckpunkte unserer Vereinsarbeit.

Dann gibt es 2025 ein Fest zu feiern. 35 Jahre „Gemeinnütziger Verein für Warnemünde e.V.“. Da wir die 30 Jahre Corona bedingt nicht feiern konnten, haben wir ja Einiges nachzuholen. Also muss mit den Vorbereitungen rechtzeitig, d h. in diesem Jahr begonnen werden.

Wünschen wir uns und unserem Verein nicht nur ein erfolgreiches 2024, sondern arbeiten alle gemeinsam daran!

Astrid Voß
Vorsitzende